



Bild: Giovanni Schaffli

Picknick am Lej Marsch bei Champfèr

Neue Lieder in Sankt Moritz

GEMEINDEFERIENWOCHE // Über 50 Gemeindeglieder und syrische Flüchtlinge verbrachten in den Herbstferien eine sonnige Woche im Engadin. Das Motto war: Singet dem Herrn ein neues Lied!

Arnold Steiner

Auf dem Julierpass steht ein dunkelroter, hölzerner Turm. Darin werden Konzerte und Tänze aufgeführt, denn es ist ein temporäres Kulturprojekt an einem uralten Ort. Die Teilnehmer der Gemeindeferienwoche bestiegen den Turm und genossen bei kaltem Wind die Aussicht in die verschiedenen Himmelsrichtungen.

Nach diesem ersten Höhepunkt kamen wir im Hotel Randolins (St. Moritz) an, wo wir mit dem feinen Essen, der schönen Hanglage, den Spielecken und der liebevollen Gästebetreuung angenehm verwöhnt wurden. Nur die aussergewöhnlich grosse Zahl von vegetarischen Menüs brachte die Küche einen Moment lang in Verlegenheit.

Ein zweiter Höhepunkt war der Gottesdienst in der kleinen Kirche von Champfèr. Der Pfarrer Urs Zangger gestaltete die Feier zusammen mit unserem Leitungsteam zum Thema «Übergang». Das Bild vom Schellen-Ursli, welcher mutig über die gefährliche Brücke geht, stand im Zentrum. Romanische

Lieder brachten uns der ansässigen Bevölkerung näher.

Engadiner Sonne

In der Woche gab es ein vielseitiges Programm, das für jedes Alter etwas Passendes bot: beschauliche Spaziergänge den Engadiner Seen entlang, die sportliche Besteigung des Piz Languard, Sehenswürdigkeiten in und um St. Moritz, das Hallenbad, verschiedenste Kinderspielplätze. Das besondere Sonnenlicht und der Aufgang des Mondes über der Bergsilhouette begeisterten immer neu.

Die jungen Männer gestalteten ein Kinderprogramm, in welchem sie einen spannenden Krimifilm drehten, und die vier jugendlichen Mädchen machten einen spielerischen Postenlauf, d. h. einen Gruppenwettbewerb, bei dem Jung und Alt viel Spass hatten.

Singet dem Herrn ein neues Lied

Der thematische Akzent lag dieses Jahr auf dem Singen, denn zum ersten Mal war un-

ser Kantor Christoph Germann im Leitungsteam dabei. Mit ihm lernten, die Erwachsenen viele neue Lieder aus dem Kirchentagsgesangbuch des Lutherjahres 2017 kennen. Trotz viel fachlicher Kritik kamen einige Lieder bei der Gemeinde gut an! Der Vikar Andreas Werder führte in das barocke Lied «Jesu, meine Freude» ein, und Pfarrer Arnold Steiner erkundete die Welt der neueren spirituellen Lieder.

Einen herzlichen Applaus verdiente einmal mehr Ueli Siegrist, der die ganze Administration erledigte und mit seinem Auto unzählige Taxidienste ausführte. Ein grosser Dank gilt allen, die sich gegenseitig geholfen, miteinander geredet, sich ermuntert und manchmal auch mit einem Lächeln ertragen haben. Es ist einfach ein wunderbares Geschenk, wenn so viele verschiedene Leute – das jüngste Kind war zwei Monate, die älteste Teilnehmerin 87 Jahre alt – fröhlich und aufmerksam miteinander unterwegs sind.

Von Pace zu ZAK

JUNGLEITERAUSBILDUNG // ZAK – junge Erwachsene zusammen auf Kurs

Pamela Blöchliger

Für Jugendliche und junge Erwachsene, welche in der Kirchgemeinde in einem Angebot als Leiterin bzw. Leiter dabei sein wollten, bot die Landeskirche das Pace-123- Kurssystem an. Nun werden die Pace-Kurse durch ZAK (zusammen auf Kurs) abgelöst. ZAK ist für junge Erwachsene ab 16 Jahre gedacht. Diana Abzieher, Beauftragte für junge Erwachsene der Landeskirche, suchte Pilotgemeinden, welche den neuen Kurs als Test durchführen. Für Veltheim war schnell klar, dass wir beim Pilot mitmachen.

Module, Praktikum, Projekte
15 junge Erwachsene sind im Frühling zusammen gestartet mit

dem ersten Modul «Leiterrolle und Haltung». Dabei ging es darum, welche Erwartungen auf die jungen Leute zukommen, wenn sie sich als Leiterin bzw. Leiter in der Kirchgemeinde engagieren. Sie diskutieren auch darüber, welche Werte ihnen wichtig sind. Danach ging es Schlag auf Schlag weiter mit zehn weiteren Modulen. Zwei vor den Sommerferien, 2½ im Sommerlager, 4½ im Weekend und das letzte Modul schliesslich Ende Oktober. Die verschiedenen Module decken ein breites Spektrum an Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen ab. Damit ist die Ausbildung aber noch nicht fertig. Die jungen Erwachsenen machen nun ein achtstündiges Praktikum, um die ver-

schiedenen Bereiche der Kirchgemeinde besser kennenzulernen. Z. B. im Kolibri, am Basar, im Schneeweekend usw. Dazu dürfen sie auch noch ein eigenes Projekt in der Kirchgemeinde durchführen. In der Wahl sind sie völlig frei. Die jungen Erwachsenen waren bei allen Modulen interessiert und engagiert dabei. Für uns als Pilotgemeinde waren auch die Rückmeldungen der Teilnehmenden sehr wichtig. So kann das eine oder andere inhaltlich auch noch angepasst werden. Bis April 2020 sollten alle die Ausbildung abgeschlossen haben und in einem feierlichen Rahmen ihr Diplom bekommen.



Hier verbinden die 15 jungen Erwachsenen Lernen und Spass.

Taufkinder gesucht

3. KLASSUNTI // Am 1. März findet der jährliche «Taufgottesdienst» statt

Simon Bosshard

Der 3. KlassUnti macht junge Menschen vertraut mit dem kirchlichen Leben in ihrer Gemeinde. Jeweils zum Anfang des zweiten Semesters sind Schülerinnen und Schüler an einem Taufgottesdienst beteiligt: Sie lernen ein Taufkind und seine Familie kennen, sind bei den Vorbereitungen

für die Taufe dabei und nehmen im Gottesdienst eine wichtige Rolle ein.

Genau für diesen Gottesdienst sind nun Taufkinder gesucht: Falls Sie als Familie Ihr Kind taufen lassen möchten, falls Sie offen sind für eine Begegnung mit neu-

gerigen und lebhaften Drittklässlerinnen und Drittklässler, und falls Ihnen auch der 1. März als Taufdatum passt, dann melden Sie sich doch bis Ende Dezember 2019 bei Pfarrer Simon Bosshard. Gemeinsam mit Katechetin Andrea Ryser wird er diesen Gottesdienst gestalten.

RANDNOTIZ

Ruth Witschi

Was steht auf Ihrer Bucket List?

Wissen Sie, was eine Bucket List ist? Diese beiden Fragen stellten mir zwei junge Frauen, die offenbar den Auftrag hatten, ältere Menschen zu interviewen, was sie denn mit der verbleibenden Lebenszeit noch anfangen möchten. Es ist nur für die Schule und wird sicher nicht veröffentlicht!

Ja, was steht denn da noch auf meiner, auf Ihrer Wunschliste?

Was möchten Sie noch unbedingt erleben, was möchten Sie noch sehen, welche Reisen stehen noch an? Noch eine Bergtour, eine Velotour, einige Wanderungen oder Spaziergänge? Welche unerledigten Dinge warten darauf, von der Liste gestrichen zu werden? Keller aufräumen, Vorsorgedokumente, Testament?

Welchen Traum hegen Sie noch? Eine neue Sprache lernen, digital selbständiger werden, oder die eigene Lebensgeschichte schreiben? Oder einfach mehr Kultur geniessen: Konzerte, Theater, Kino, Ausstellungen? Welchen Besuch möchten Sie noch machen? Welche Kontakte möchte ich vertiefen, pflegen? Leute einladen. Welche Menschen sind mir wichtig? Zeit mit den Liebsten verbringen. Zeitlich stimmig kam am Fernsehen der Film «Das Beste kommt zum Schluss». Die beiden kranken alten Männer machen noch ganz wilde Sachen. Möchten Sie so etwas? Noch etwas nachholen? Für mich war die Eingangsfrage ein Impuls, mir klarer zu werden, womit ich meine verbleibende Zeit füllen möchte.

Was steht für Sie noch an? Die Frage mag ursprünglich an ältere Menschen gerichtet gewesen sein, aber kann man sich das nicht immer wieder mal überlegen?

Gemeinsam denken

24. NOVEMBER // Am Ewigkeitssonntag erinnern

wir un an die in diesem Jahr Verstorbenen

Simon Bosshard



Auch in diesem Jahr mussten wir von zahlreichen Menschen aus unserer Kirchgemeinde Abschied nehmen. Der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag erinnert an diese Verstorbenen. Er ist ein Angebot, Anteil zu nehmen und Anteil zu geben.

Im Gottesdienst vom 24. November gedenken wir all derjenigen, die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Gemeinde kirchlich bestattet worden sind. Wir zünden für jede und jeden eine Kerze an und laden anschliessend alle Gottesdienst-Teilnehmenden ein, im Gedenken an Verstorbene ebenfalls ein Licht anzuzünden.

Basar am 30. November

KIRCHE ROSENBERG // Noch zwei Wochen bis zum Basar.

Simon Bosshard

Kranzen für den Bazar

Das Kranzen findet dieses Jahr in der Kirche Rosenberg statt, im gut geheizten Untergeschoss: Mittwoch, 20. / Donnerstag, 21. / Freitag, 22. / Montag, 25. November, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Zum ersten Mal kann auch während des Basars ein Kranz gefertigt werden.

Letzter Aufruf: Guetzli, ...

Wir freuen uns weiterhin sehr über Guetzli und Confitüren. Bringen Sie diese bis spätestens Mittwoch, 27. November, ins Sekretariat – oder an einen Kranzen-Anlass (siehe oben).

Kuchen und Torten

Kuchen können ab Freitag, 29. November, direkt in der Kirche Rosenberg (oberer Eingang) abgegeben werden. Weitere Kuchen und Torten bitte am Samstagvormittag, 30. November, in die Kirche Rosenberg bringen.

Basar-Programm ab 9 Uhr

Riesiges Essensangebot: Zmorge, Suppe, Brötli und Süsses in der Kirche an Tischen. Draussen gibt es Flammenkuchen, Ghackets mit Hörnli, Grillgut, Hot Dogs, Chips, Maroni, Waffeln, Schlangenkuchen (Cevi) usw.

Diverse Angebote für Kinder, u.a. Kolibri-Basteltisch, Ponyreiten, Rutschbahn und Kasperlitheater um 10, 11.30, 13.30, 15.30 Uhr.

Verkaufsstände mit Confitüre, Guetzli und Strickwaren, Adventskränze und Kranzwerkstatt.

Kurzes Orgelspiel um 9 Uhr, 12.30 und 17 Uhr und Ausstellung zur Kirche Rosenberg. Ab 17 Uhr Ustrinkete vor der Kirche.

Erlös zugunsten unserer «Brot für alle»-Projekte in Kamerun.

Seniorenwanderung Montag, 18. November

Die Besammlung ist am Hauptbahnhof Winterthur um 9.20 Uhr in der Schalterhalle. Mit dem öffentlichen Verkehr fahren wir um 9.31 Uhr nach Siegershausen ab. Von dort machen wir uns auf die Wandersocken nach Lippoldswilen. Dort gibt es im Restaurant Freihof Lippoldswilen ein feines Mittagessen. Die Wanderzeit beträgt ungefähr drei Stunden und Wanderstöcke sind empfehlenswert. Um 15 Uhr sind wir wieder zurück in Winterthur.

Die Wanderung leitet René Eberli, Tel. 052 222 07 12. ●

Kunst und Spiritualität im Dialog 19. November

Der Theologe und Lyriker Beat Rink reagiert mit Aphorismen und Gedichten auf die Ausstellung von Olivia Wiederkehr «Vulnerable Tensions» in der Kapelle. Rink ist Leiter der internationalen Musikgruppierung Crescendo, Seelsorger für Künstlerinnen und Künstler und Dichter. Der Abend wird durch musikalische Intermezzi von Musikstudenten der Zürcher Hochschule der Künste bereichert. Es beginnt um 19.30 Uhr in der Dorfkirche. ●

Happeria: Mittagessen 20. November

Happeria-Gäste dürfen sich am Mittwoch, 20. November, auf Rotkraut mit Spätzli und Marroni freuen. Anmeldungen nimmt Sozialdiakonin Anita Keller (Kontaktinformationen auf S. 4) bis am Vortag mittags entgegen. Wir freuen uns auf Gäste jeden Alters, die in einem unkomplizierten, geselligen Rahmen das Mittagessen geniessen möchten. ●

Fabrikkirche Feierabendrunde

Das Thema dieser Feierabendrunde am Donnerstag, 21. November, ist Suizid. Pro Tag begehen drei Menschen in der Schweiz Suizid. Auch viele Jugendliche sind von Suizidgedanken betroffen. Ausgesprochene Selbsttötungsgedanken machen hilflos. Und wenn es dann tatsächlich zum Suizid kommt, ist die Lücke und Ratlosigkeit riesig.

Anne Guddal von der Dargebotenen Hand in Winterthur erzählt, was Menschen bewegt, die Suizid begehen, warum reden retten kann und wo man sich Hilfe holen kann. Eine Feierabendrunde für Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle Interessierten.

Der Runde beginnt um 19 Uhr und dauert eine Stunde. Sie findet im Restaurant Akazie an der Stadthausstrasse 10 statt. ●

Amtshandlungen Oktober

Trauungen

Nico und Aurelia Müller-Arndt, Stadlerstrasse 183

Esther Bühner, geb. Egli (86), Schachenweg 85

Paul Robert Rutz (85), Trottenstrasse 10

Bestattungen

Martin Haas (84), Loorstrasse 3

Ursula Maag (91), Schachenweg 85

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 17. November

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner und Vikar
Andreas Werder
Kindertreff

Sonntag, 24. November

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Ewigkeitssonntag
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

Sonntag, 1. Dezember

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zum 1. Advent
Studierende der theologischen
Fakultät der Universität Zürich
Studierende Rhea Dübendorfer,
Phillipp Kohli und Valeria Sogne
Kindertreff

Sonntag, 8. Dezember

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zum 2. Advent mit
Konfirmand/innen, Pfarrer
Arnold Steiner und Vikar
Andreas Werder
Kindertreff

11.00 Dorfkirche

Rise up!-Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 15. Dezember

9.30 Dorfkirche
Sing-Gottesdienst
zum 3. Advent
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

11.00 Dorfkirche

Rise up!-Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard

Impressum

reformiert.veltheim
Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Monique Zellweger, Beat
Wieland, Walter von Arburg, Arnold
Steiner

Druck Schellenberg Druck AG,
Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 29. November 2019



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Feiern und Unti-Angebote

Sonntag, 17. November

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Freitag, 22. November

19.30 Dorfkirche
Taizé-Gebet für alle

Mittwoch, 27. November

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam innehalten

Sonntag, 1. Dezember

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 4. Dezember

16.00 Dorfkirche
Meditieren

Mittwoch, 11. Dezember

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam innehalten

Sonntag, 15. Dezember

19.15 Dorfkirche
Friedenslicht

20.00 Dorfkirche
Singen als Gebet

Herausgepickt

Gesänge und Gebete aus Taizé

Heute, am 15. November, findet
in der Stadtkirche Winterthur
die Nacht der Lichter 2019 statt.
Wir treffen uns um 19.15 Uhr
zum gemeinsamen Einsingen.
Die Gebete beginnen um 20
Uhr.

Sie sind herzlich willkommen!

Amtswochen (Bestattungen)

18. 11 | 25. 11. | 2.-3. 11 | 9.-13. 11

4.-8. 11 | 4.-6. 11

19.-22. 11 | 26.-30. 11

Veranstaltungen Konzerte

Freitag, 15. November

20.00 Stadtkirche
Nacht der Lichter - Taizé

Dienstag, 19. November

19.30 Kapelle Dorfkirche
Kunst und Spiritualität im Dialog

Dienstag, 19. November

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Mittwoch, 20. November

12.00 St. Ulrich
Happeria: Mittagessen für alle

Samstag, 30. November

9.00 Kirche Rosenberg
Basar für alle

17.00 Dorfkirche
Adventssingen für Klein und
Gross

Montag, 2. Dezember

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Mittwoch, 4. Dezember

12.00 St. Ulrich
Happeria: Mittagessen für alle

Samstag, 7. Dezember

19.30 Dorfkirche
Adventskonzert bei Kerzenlicht

Sonntag, 8. Dezember

17.00 Dorfkirche
Adventskonzert bei Kerzenlicht

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Mittwoch, 20. November

16.00 Jugendtreff
Ladies-Treff mit Pamela Blöchliger

Samstag, 23. November

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff mit Bendicht Furrer

Mittwoch, 27. November

14.30 Jugendtreff
Meitli-Treff mit Pamela Blöchliger

Mittwoch, 4. Dezember

16.00 Jugendtreff
Ladies-Treff mit Pamela Blöchliger

Samstag, 7. Dezember

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff mit Bendicht Furrer

Mittwoch, 11. Dezember

14.30 Jugendtreff
Meitli-Treff mit Pamela Blöchliger

Kontakte

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@zh.ref.ch

Simon Bosshard

078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
Alter & Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch

Pamela Blöchliger

Jugendarbeit
079 579 25 75
pamela.bloechliger@zh.ref.ch

Sekretariat

Monique Zellweger, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr
052 267 00 20
veltheim@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Pfarrer Arnold Steiner

Pfarrer Simon Bosshard

Vikar Andreas Werder